

---

# Vorwort

Der Titel klingt wie ein Schrei – er soll tatsächlich ein Hilfeschrei sein. Die emotionale Not von Paaren und Familien ist riesengroß. Sie hat bei den Menschen, die zu uns zur Therapie kommen, bereits zu Symptombildungen bei einem Familienmitglied geführt. Nicht wenige wollen gar nicht wahrhaben, dass der schlechte Zustand des Paar- oder Familiensystems die Ursache der Erkrankung ist. Und nicht wenige Therapeuten übersehen das. Sie verschenken dadurch die Möglichkeit, mit der Behandlung am wirksamsten Punkt anzusetzen.

Psychische und psychosomatische Symptome entstehen meist auf der Grundlage scheiternder Paar- und Familienbeziehungen. Die Not des Paares bzw. der Familie wird oft erst dann bewusst, wenn es zu massiven Symptombildungen bei einem Familienmitglied gekommen ist. Nicht nur die Wirksamkeit von Paar- und Familientherapie bezüglich der Symptomreduktion weist auf diesen Zusammenhang hin. Auch die Therapie des Symptomträgers wird oft erst erfolgreich, wenn das Paar- oder Familiensystem gesundet.

Trotz dieses Wissens trauen sich die meisten Psychotherapeuten noch nicht an diese Interventionsform heran. Sie fühlen sich der Dreier- oder Vierer-Gesprächssituation nicht gewachsen, und sie meinen, sie hätten nicht genügend Interventionskompetenz. Die Beiträge dieses Buches sollen hier Abhilfe schaffen. Sie begeistern für dieses äußerst spannende Tätigkeitsfeld des psychotherapeutischen Berufs. Und sie nehmen die Scheu vor der ungewohnten Rolle im Paar- und Familiengespräch.

Leider muss auch angemerkt werden, dass die Therapiepläne nur am Rande Paar- und Familieninterventionen vorsehen und dass die staatliche Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten nicht die Fähigkeit und Bereitschaft vermittelt, in notwendigem Umfang Paar- und Familientherapien durchzuführen.

Dieses Buch gibt eine Zusammenschau aktueller Verstehens- und Behandlungsansätze, die den neuesten Stand psychotherapeutischer Weiterentwicklung widerspiegeln. Von der Prävention bis zur Therapie, von der Körper- bis zur psychoanalytischen Therapie, von der Arbeit mit Kindern (mit ihren Eltern) bis zu Paarinterventionen.

Die Autoren sind auf diesen Bereich spezialisiert bzw. sehr erfahren, und viele sind auch durch eigene Forschung und Publikationen bekannt. Deshalb dürfen die Leser in diesem Buch sowohl wissenschaftsbasierte als auch erfahrungsbasierte innovative Herangehensweisen erwarten.

Der hier vorgefundene Reichtum an psychotherapeutischer Kreativität macht den Leser reicher an lebendigen Visionen zukünftigen eigenen Schaffens in der Paar- und Familientherapie.

Serge Sulz  
München, Herbst 2009